

Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Grußwort zur Amtseinführung von Erzbischof Dr. Reinhard Marx am Samstag, 2. Februar 2008, im Liebfrauendom in München

Auch die Deutsche Bischofskonferenz ist dankbar und froh, dass die Erzdiözese München und Freising nach der segensreichen Regierungszeit von 26 Jahren durch Friedrich Kardinal Wetter wieder einen Oberhirten hat. Erzbischof Reinhard Marx übernimmt als 73. Nachfolger des hl. Korbinian die Verantwortung für diese traditionsreiche, nicht nur für Bayern, sondern auch für unser ganzes Land, wichtigen Diözese, die in ihrem Grundbestand vor allem des alten Bistums Freising bis auf das 8. Jahrhundert, die Zeit des hl. Bonifatius, zurückgeht.

Wir Bischöfe begrüßen daher voll Freude unseren Mitbruder Reinhard Marx, der nun nach den Erfahrungen als Weihbischof in Paderborn (ab 1996) und als Bischof von Trier (seit 2002), der ältesten Diözese unseres Landes, hier in München die Geschicke der Kirche leiten wird. Wir wünschen ihm dafür Gottes reichen Segen und ganz besonders die Gaben des Heiligen Geistes.

Reinhard Marx bringt viele Gaben in diesen Dienst mit. Er ist bestens vorbereitet für die Aufgaben sowohl in der Kirche als auch für unser vielfältiges Zeugnis in der Gesellschaft. Seinen lebendigen Glauben und seine Liebe zur Kirche verdankt er seiner Familie und seiner Heimat, nicht zuletzt dem Erzbistum Paderborn. Er hat eine besondere Erfahrung gemacht im Bereich der kirchlichen Soziallehre und der Kenntnis der Arbeitswelt im Sozialinstitut der St. Klemens Kommende in Dortmund. Diese Erfahrungen hat er wissenschaftlich erhärtet und getestet bis zu einer Professur für Christliche Gesellschaftslehre.

Im zwölften Jahr ist Reinhard Marx nun Mitglied der Deutschen Bischofskonferenz. Er hat uns in dieser Zeit einen hohen Einsatz geschenkt, oft an verantwortlicher Stelle. Als Vorsitzender leitet er eine unserer wichtigsten Kommissionen, nämlich für gesellschaftliche und soziale Fragen. Diese Aufgabe hängt auch eng zusammen mit der ebenfalls von ihm geleiteten deutschen Kommission "Justitia et Pax" (Gerechtigkeit und Frieden), die sich weltweit in unserer Kirche jeweils um die Verwirklichung vor allem der sozialen Gerechtigkeit sorgt und in unserem Land gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken gebildet wird. Er ist ferner als stellvertretender Vorsitzender eng verbunden mit der nicht weniger umfangreichen Tätigkeit der Kommission Weltkirche. Für beide Kommissionen ist auch die Beschäftigung mit dem Europagedanken und der Europäischen Union wichtig. In der Gemeinschaft der Bischofskonferenzen innerhalb der Europäischen Union (ComECE) vertritt uns Erzbischof Marx. Begonnen hatte sein Engagement in der Kommission für Wissenschaft und Kultur. Von Anfang an bis heute arbeitet er in unserem höchsten und wichtigsten Gesprächsforum mit der Evangelischen Kirche in Deutschland mit, dem "Kontaktgesprächskreis", und erweist dadurch auch seine ökumenische Offenheit und Kompetenz, gewiss auch wichtig im Blick auf den Ökumenischen Kirchentag 2010 in München. Erwähnen möchte ich auch sein besonderes Interesse für die Christen im Heiligen Land und für die Situation in Israel und im Nahen Osten.

Wir sind gewiss, dass Erzbischof Reinhard Marx für die große Aufgabe im Erzbistum München und Freising bestens gerüstet ist. Mit seiner Offenheit und Lebensfreude, seiner Bodenhaftung und seiner Menschlichkeit wird er auch als Westfale schnell einen Zugang zu den Menschen in Bayern gewinnen. Viele Kenntnisse und Erfahrungen kann er in die Aufgabe eines geborenen Vorsitzenden der Freisinger Bischofskonferenz und in das

Gespräch mit den politischen und gesellschaftlichen Kräften Bayerns einbringen. Seine Freude am lebendigen Gespräch und seine Bereitschaft zur Kommunikation, besonders auch in den Medien, werden ihm dabei helfen. Nicht zuletzt, aber immer im Lichte seines bischöflichen Wahlspruches "Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit."

Wir freuen uns, lieber Mitbruder Reinhard, auf die noch intensivere Zusammenarbeit und erbitten für dich und das Erzbistum München und Freising Gottes reichen Segen.